

Jahresbericht der FWV Cronenberg, für das Jahr 1969.

Das Jahr 1969 begann für uns mit der Hauptversammlung am 18. 1. im Haus Bergmann.

Wehrführer Heinz Vitt begrüßte die Erschienenen Gäste und Kameraden und eröffnete die Versammlung um 17,45Uhr.

Er dankte für die geleistete Arbeit, und erteilte anschließend Brm. Hilberts das Wort zur Verlesung des Jahresberichtes.

Dieser wurde von den Anwesenden beifällig aufgenommen.

Anschließend erstatteten die beiden Kassenprüfer Kamerad Kipper und Vitt II Kassenbericht und baten die Versammlung dem Kassierer Entlastung zu erteilen, was dann auch geschah.

Hiernach ergriff Herr Oberbrandrat Arends das Wort und sprach über die Statistik der Freiwilligen Wehren und über die hohe Zahl der Einsätze.

Auch gab er bekannt, daß auf der Hauptwache, ein F II Lehrgang durchgeführt werden soll und zwar an sechs Wochenenden, damit den teilnehmenden Kameraden kein Arbeitsausfall entsteht.

Es fand dann eine Neuwahl statt.

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| 1. Kassierer und Schriftführer | Elstner I |
| 2. Kassierer | Fette II |
| 2. Schriftführer | Elstner II |
| Kassenprüfer | Vitt II und Mühlhoff I |

Unter dem dann folgenden Punkt Verschiedenes, wurde wie jedes Jahr über den Zustand des Platzes und über die noch immer einzurichtende Duchanlage gesprochen.

Gegen 20 Uhr war der Offizielle Teil beendet und es kamen unsere Frauen und Freundinnen. Nach einem gemeinsamen Abendessen, konnte dann die bereits wartende Kapelle zum Tanz aufspielen.

Brandmeister Hilberts wurde für seine Dienstzeit in der Wehr, mit einer Plakette geehrt und ~~erhielt anlässlich seiner Anstellung als Bezirkshornsteinfegermeister eine Blumenschale.~~

Am 3. 5. machte die Wehr anlässlich ihres 65jährigen Bestehens eine Autobusfahrt zur Solinger Talsperre.

Dort wurde Kaffee getrunken, gekegelt, es gab schöne flüssige Preise, für die Damen auch feste, und man saß gemütlich zusammen, trank und ab wer wollte, konnte auch tanzen. und spät abends brachte uns der Bus dann wieder nachhause.

Am 10. 5. wurde unser ehemaliger Wehrführer Gustav Vitt 75 Jahre. Einige Kameraden besuchten ihn und überreichten einen Frühstückskorb. Dann kam der 15. 5. Vatertag. Aber Oh siege, die Helden waren müde. Wovon, das weis ich nicht. Jedenfalls gingen wir ganz gemütlich bis zum Bahnhof und tranken dort einige Bierchen. Danach ganz langsam zur Gaststätte Rauhaus am Steinenbüchel. Dort blieben wir, bis es mittag war, dann saßen wir dort, es schmeckte fantastisch. Nach dem Mittag waren wir wieder brav bei Mutti.

Am 31. 5. und 1. 6. fand im Fuchspark, das diesjährige Kreisverbandsfest statt. Unsere Wehr war dort Zahlreichvertreten und bei dem schönen Wetter hatten auch viele Kameraden ihre Frauen mitgebracht.

Am 8. 6. besuchten einige Kameraden das Sommerfest der FFV Frielinghaus
Am 12. 6. wurde der Wehr Wermelskirchen, ein Geschenk zum
Jubiläum überreicht. Die Riesenfische Löschwasser, fand großen Anklang

Dann endlich, nach vielen Vorbereitungen und neuen Thekentischen
stieg am 5. und 6. 7. Unser Sommerfest. Wetter war Klasse,
Leute waren da, wir wußten kaum wohin damit. Trotzdem schaffte
es der Fleiß der Kameraden und obwohl unsere beiden Wurstatleten
buchstäblich das Leben läßt waren sie nochmal 40 kg gebraten
Bitte für die beiden ein extra Lob. Stellt Euch mal in der
Wärme vor den heißen Ofen.

Auch unseren Frauen sei gedankt, welche uns wie es ihnen möglich
war unterstützten. Sei es an den Ständen oder beim Losverkaufen oder
sonst wo. Getan haben sie alle was.

Montag ~~den~~ nach dem Abbau war wie üblich unter uns ein
kleiner Gemütlicher im Raum.

Das Sommerfest war ein Erfolg in jeder Beziehung.

Sonntag den 3. 8. besuchten wir das Sommerfest der Werkefeuerwehr
Vorwerk am Lichtenplatz.

Am 3. 8. hatte die Cronenberger Wehr Leid und Freud an einem Tag
Erst mußten wir unseren lieben Alterskameraden Ernst Simons zu Grabe
tragen und anschließend fuhren wir nach Barmen um dort an der
Kirche unserem Kamerade Peter Neuschäfer und dessen frisch an
getrauter Gattin, Spalier zu stehen.

Am Vorabend hatten wir natürlich bei den beiden auch tüchtig
gepoltert und es soll von der Knallerei, die ganze Blaustadt
gewackelt haben.

Am 30. 8. nahmen einige Kameraden am 100 jährigen Stiftungsfest
der Nachbarwehr in der Morsbacht teil, und überreichten eine
Blumenschale.

Am 7. 9. besuchten einige Kameraden mit ihren Frauen oder Bräuten
das Sommerfest der Vohwinkler Wehr.

Die DRK Bereitschaft Cronenberg, feierte am 20. 9. im Ratskellerseal-
bau ihr 75 jähriges Bestehen. Eine Abordnung der Wehr, überreichte ein
Plakette.

Samstag den 4. 10. beteiligten sich 7 Kameraden unserer Wehr
und 2 Fahrzeuge, an einer Ausstellung, welche der ZS auf dem
Carnapperplatz veranstaltete. Es gab viel zu sehen und eine
Feldküche war auch da, aber wer meinte, da würde Erbsensuppe
gekocht, der wurde enttäuscht, die kochten doch tatsächlich nur
Wasser, als wenn es unbekannt wäre, daß man Wasser auch kochen kann.

Am 18. 10. fand dann die große Übung statt, welche auch gleichzeitig
unsere Abschlußübung war. Die Übung war groß angelegt und wären bei
dem gewaltigen Höhenunterschied kleine Pannen nicht zu vermeiden.
Nachmittags trafen wir uns dann in der Halle und waren außer anderen
Frauen auch einige Gäste erschienen. Wir verzehrten ein Schwein
und weil der Senf so scharf war, mußten wir alle mit etwas
Flüssigen hinterherspülen.

Der Alterskamerad Schenck feierte mit seiner Gattin am 14. 11.
Das Fest der goldenen Hochzeit. Die Wehr ehrte das Jubelpaar mit einem
Präsentkorb und die Feuerwehrkapelle brachte ein Ständchen.

Sonntag den 16. 11. war Volkstrauertag und die Wehr nahm an der
Kranzniederlegung am Ehrenmahl teil.

Am 19. 11. war Versammlung im Raum und beschlossen die Kameraden
Jeweils am letzten Freitag im Monat, einen Unterrichtsabend
zu machen. Der erste Unterricht fand dann auch am 28. 11. statt.

Unsere Nikolausfeier, am 6. 12. wäre beinahe ins Wasser, resp. Öl gefallen. Doch es klappte eben noch und unser Weihnachtsmann, konnte noch rechtzeitig, die schon sehnsüchtig und ungeduldig wartenden Kinder beschekchen.

Für den Aufenthaltsraum wurden einige neue Tische angeschafft und unsere Tanne, im Vorgarten erhielt in der Vorweihnachtszeit eine Lichterkette.

An Lehrgängen nahmen im Jahr 1969 teil:

Manfred Elstner an einem F II Lehrgang, welcher auf der Hauptwache abgehalten wurde.

Jürgen Kipper und Herbert Elstner, besuchten einen F III Lehrgang auf der Landesfeuerwehrschule in Münster.

Die Wehr hatte im Jahre 1969 40⁶² Einsätze oder Hilfeleistungen.

Dabei waren 453 Männer, 2360 min im Einsatz.

Das entspricht einem Durchschnitt pro Einsatz von 11,7 Mann.

Ausgetreten sind die Kameraden Hahn, Kurz und Wetendorf. Bertram

Neu aufgenommen wurden in unsrer Wehr, die Kameraden:

Bennighaus, Derlich, Drescher und Tesche.

Die Wehr hatte am Ende des Jahres 29 aktive Mitglieder.

An Einsätzen oder Hilfeleistungen wurden gefahren.:

3.	1.	Motorradbrand.	Todeskurve
21.	1.	Blinder Alarm	Obere Rutenbeck
25.	1.	Blinder Alarm	Hauptstrasse
9.	2.	Ölofen undicht	Berghauserstrasse 60
24.	2.	Blinder Alarm	Melder Amboßstrasse
2.	3.	Blinder Alarm	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
8.	3.	Wiesenbrand	Hermannsburg
8.	3.	Wiesenbrand	Möschenborn
8.	3.	Wiesenbrand	Nettenberg
17.	3.	Überhitzter Ölbehälter	Kleinenhammer
22.	3.	Rübenmiete	Hintersudbergerstrasse
22.	3.	Waldbrand	Am Rauenhaus
27.	3.	Wiesenbrand	Kuchhausen
28.	3.	Unfall	Am Kleinenhammer
31.	3.	Großbrand	Beyreutherstrasse
8.	4.	Waldbrand	Robert Lütters Weg
8.	4.	Wiesenbrand	Am Häuschen
9.	4.	Waldbrand	Unterkirchen
9.	4.	Waldbrand	Solingerstrasse
10.	4.	Kippenbrand	Belzerwerk
14.	5.	Hüttenbrand	Unterkirchen
19.	5.	Schornsteinbrand	Hauptstrasse 11
22.	5.	Dachstuhlbr.	Kuchhauserstr.
24.	5.	Bauwagenbrand	Hastenerstrasse
28	7.	Bienenschwarm	Rathaus
3,	7.	Blinder Alarm	Sudber.
6.	7.	Böschungsbrand	Wahlert
29.	8.	Dachstuhlbrand	Schwabhauser
29.	8.	Autobrand	Kenmannstrasse
18.	9.	Hilfeleistung	
7.	11.	Kippenbrand	Hastenerstrasse
9.	11.	Hilfeleistung	Händelerstrasse
6.	12.	Hilfeleistung	Todeskurve
6.	12.	Schreinereibrand	Rathausstrasse
6.	12.	Hilfeleistung	Todeskurve
7.	12.	Blinder Alarm	Solingerstrasse
8.	12.	Blinder Alarm	Amboßstrasse
18.	12.	Ölofenbrand	Berghauserstrasse
21.	12.	Ölofenbrand	Hauptstrasse
31.	12.	Isolatorenbrand	Berghauserstrasse

Hiermit schließt der Jahresbericht der FFW Cronenberg und weiter gilt unser Wahlspruch: Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!